

4. Februar 2020

VSLZH Positionspapier

Kindergarten im Kanton Zürich

Ausgangslage

Mit Einführung des VSG gehört der Kindergarten zur Schule. Mit Einführung des Lehrplan 21 gehört der Kindergarten zum Zyklus 1.

Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass eine qualitativ gute Bildung im Kindergartenalter eine wichtige Basis ist für spätere Lernerfolge legt.

Der Personalnotstand von Kindergartenlehrpersonen spitzt sich zu. Viele Schulen finden kaum ausgebildetes Kindergartenpersonal. Dies führt dazu, dass Kindergartenklassen zusammengelegt werden müssen oder unqualifiziertes Personal eingesetzt werden muss. Die Qualität des Unterrichts und die Sicherheit ist zunehmend nicht mehr gewährleistet.

Die Anforderungen an die Kindergartenlehrpersonen haben sich mit dem früheren Kindertageeintritt verändert. Es kommen jüngere Kinder in den Kindergarten mit neuen Bedürfnissen (Windeln, Ablöseschwierigkeiten, etc.).

Die sonderpädagogischen Massnahmen im Kindergarten haben sich massiverhöht. Kindern mit wenig bis keinen Deutschkenntnissen oder hohem Förderbedarf in den Kulturtechniken treten ins Schulsystem ein und stellen hohe pädagogische Anforderungen.

Das Sicherheitsbedürfnis der Eltern und der Gesellschaft ist deutlich grösser geworden als früher, was einen höheren Betreuungs- und Aufsichtsbedarf erfordert.

Viele Abgängerinnen der Kindergarten-/Unterstufenausbildung (KUST) an der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH) arbeiten nach Diplomabschluss nicht im Kindergarten.

Forderungen

Der VSLZH fordert von der Bildungspolitik und Verwaltung, dringlich Massnahmen zu ergreifen, um die Bedeutung des Kindergartens zu stärken und die Berufsattraktivität des Kindergartenpersonals zu steigern:

- Für alle Lehrpersonen auf der Kindergartenstufe gilt die gleiche Lohnklasse. Alle Lehrpersonen des Zyklus 1 haben die gleichen Anstellungsbedingungen.

- Die Lehrmittel für die Kindergartenstufe müssen angepasst werden, um den Entwicklungsstand der Kinder besser zu berücksichtigen.
- Es benötigt genügend personelle Ressourcen, um den Sicherheitsanforderungen zu genügen. Es benötigt vermehrte Unterstützung durch pädagogische Assistenzen, z.B. im 1. Quartals des Schuljahres, im Turnunterricht oder bei dezentralen, einzelnen Kindergärten.
Es ist anzustreben, dass im ganzen Kanton dieselben Regeln und die gleichen Unterstützungsleistungen gelten.
- In der Ausbildung muss die Bedeutung des Kindergartens mehr Gewicht erhalten.

Der VSLZH setzt einen Schwerpunkt in seiner Verbandsarbeit, die Schulleitungen für die Bedürfnisse und Anforderungen des Kindergartens als Teil der ersten Stufe im Zyklus 1 zu sensibilisieren. Er ist gewillt, mit den Bildungspartnern nach Lösungen aus der Krise zu suchen.

**Weitere Informationen
und Rückfragen**

Verband Schulleiterinnen und Schulleiter Zürich
Mainaustasse 30
8034 Zürich
info@vslzh.ch